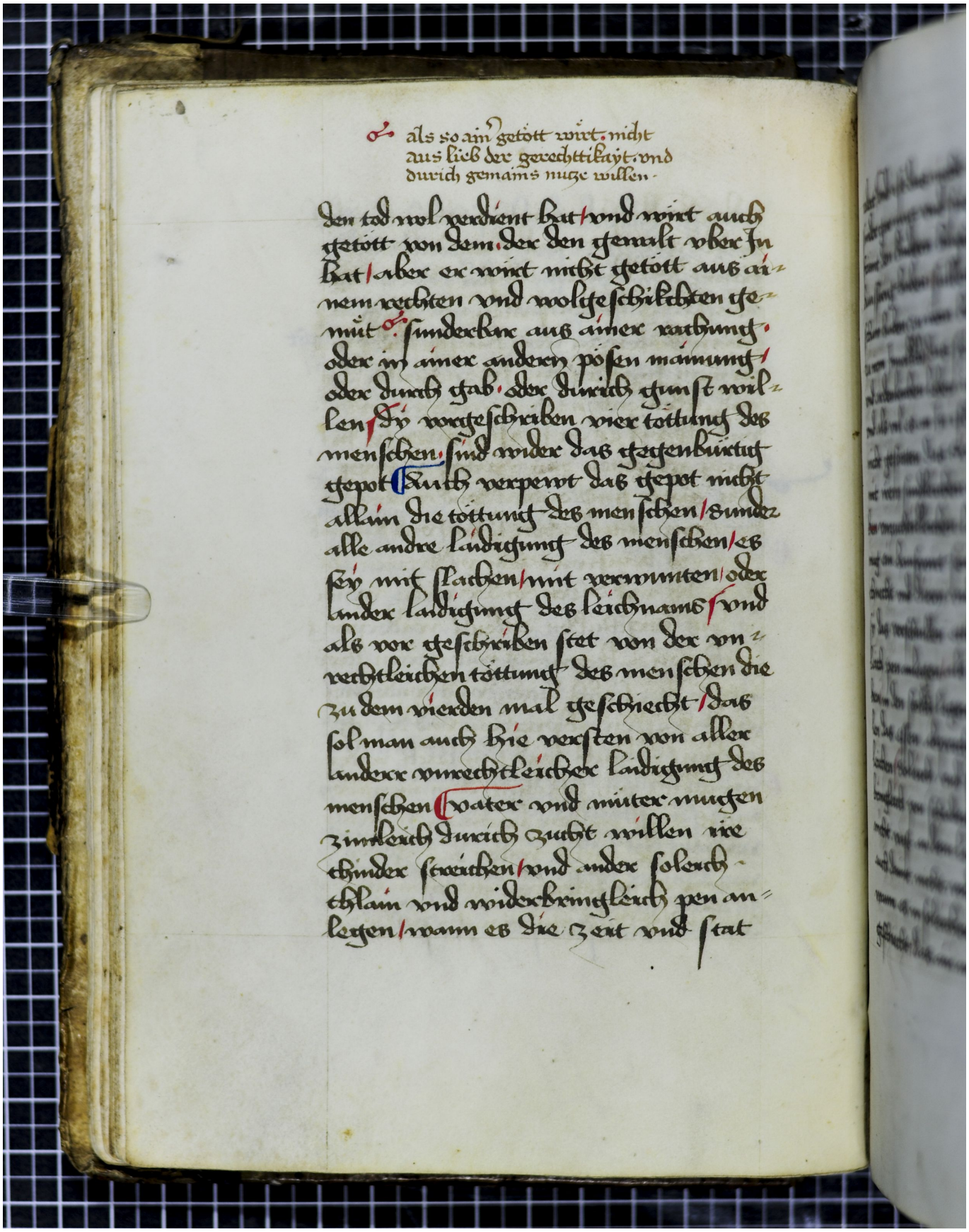
NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA

Wien, um 1436/1438 Seite 22v

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



als so ain getött wirt. nicht
aus lieb der gerechttikayt. vnd
durich gemains nutze willen.

den tod wol verdient hat / vnd wirt auch
getött von dem. der den gewalt vber In
hat / aber er wirt nicht getött aus ai-
nem rechten vnd wolgeschikchten ge-
müt. sunderbar aus ainer rachung.
oder in ainer anderen pösen mainung /
oder durch gab. oder durich gunst wil-
len / Dy vorgeschriben vier töttung des
menschen. sind wider das gegenbürtig
gepot ¶ Auch verpewt das gepot nicht
allain die töttung des menschen / sunder
alle andre laidigung des menschen / es
sey mit slachen / mit verwunten / oder
ander laidigung des leichnams / vnd
als vor geschriben stet von der vn-
rechtleichen töttung des menschen die
zu dem vierden mal geschiecht / das
sol man auch hie versten von aller
anderr vnrechtleicher laidigung des
menschen ¶ vater vnd müter mugen
zimleich durich zucht willen ire
chinder streichen / vnd ander soleich-
thlain vnd widerbringleich pen an-
legen / wann es die zeit vnd stat